



**Einladung am 29. April 2011 in die Hochschule Magdeburg–Stendal zum
Symposium „JUGENDZENTRUM – ZENTRUM JUGEND: SYMPOSIUM ZU BEDEUTUNG, WIRKUNG
UND CHANCEN DER OFFENEN JUGENDARBEIT IN SACHSEN–ANHALT“**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen–Anhalt,

in den vergangenen Wochen sind erneut verstärkt Jugendliche als Opfer und Täter von Gewalt im Bundesland Sachsen–Anhalt in der Öffentlichkeit fokussiert worden.

So hat u.a. der Kriminologe Christian Pfeiffer ein erschreckendes Bild der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit in den offenen Jugendeinrichtungen Sachsen–Anhalts gezeichnet.

Insbesondere offene Jugendzentren werden immer wieder kritisiert, da dort kaum gewaltpräventive Maßnahmen durchgeführt würden, sondern ein Besuch dieser Einrichtungen mit erhöhten Gewalttaten einherginge. Damit wird ein pauschales und stigmatisierendes Bild von Jugendclubs gezeichnet, das zur mangelnden öffentlichen Anerkennung der außerschulischen Jugendarbeit beiträgt.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde behauptet, Kinder- und Jugendarbeit habe sich vielfach nicht bewährt und die offene Jugendarbeit sei deshalb schrittweise in Ganztagschulen umzusiedeln bei gleichzeitiger Schließung der Freizeitzentren.

Undiskutiert bleibt, dass und vor allem wie Jugendarbeit in Jugendeinrichtungen Gewalt entgegenwirkt. Es ist das Anliegen des Symposiums „JUGENDZENTRUM – ZENTRUM JUGEND: SYMPOSIUM ZU BEDEUTUNG, WIRKUNG UND CHANCEN DER OFFENEN JUGENDARBEIT IN SACHSEN–ANHALT“, das Potenzial der Jugendarbeit zu beleuchten und ihre enormen Leistungen wieder in den Fokus zu rücken. Dafür konnten wir Prof. Dr. Peter–Ulrich Wendt und Prof. Dr. Titus Simon von der Hochschule Magdeburg–Stendal sowie Prof. Dr. Werner Lindner von der Fachhochschule Jena als Referenten gewinnen.

Hiermit laden wir Sie recht herzlich ein, **am 29. April 2011 von 10 – 16 Uhr in die Hochschule Magdeburg–Stendal, Breitscheidstr. 2/Haus 1 in Magdeburg.** Ihre Erfahrungen zu diesem Thema mit uns auszutauschen und zu diskutieren.

Den genauen Ablaufplan des Symposiums finden Sie anbei. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Über Ihre Teilnahme und Rückmeldung bis zum 15.04.2011 auf beigefügtem Anmeldeformular würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Nicole Stelzer
Geschäftsführerin KJR LSA

Kinder- und Jugendring Sachsen–Anhalt e.V., Schleinufer 14, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391.535 394 80, Email: info@kjr-lsa.de, Web: www.kjr-lsa.de